

... ich soll mich entschuldigen ...

ERNEUTER GESPRÄCHSVERSUCH
MIT KURT ZEISEWEIS

Ulrich Schröter

geb. 1939, Pfarrer – in der DDR und auch jetzt tätig als Oberkonsistorialrat in der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg. Als Vertreter seiner Kirche Koordinator zur Auflösung des MfS. Mitautor des Buches »Das Ministerium für Staatssicherheit. Anatomie des Mielke-Imperiums«. Beauftragter seiner Kirche bei den Ländern Berlin und Brandenburg. Mitherausgeber von »Zwie-Gespräch«.

Kurt Zeiseweis hat erneut¹ seine bisherigen Gespräche mit Betroffenen gebündelt. Er stellt die Frage in den Mittelpunkt, ob und wo er sich möglicherweise entschuldigen müsse. Dabei besticht die Ehrlichkeit, mit der er diese Frage ansteuert, sich seiner früheren Haltung erinnert und zu ihr steht, für sich keinen Unterschied gelten läßt zwischen »Selbst-Getan-Haben und Angewiesenen-Haben« (S. 2a), Unpopuläres benennt und manche Erwartung zurückweist. Mit einigen Aspekten seiner Sichtweise möchte ich mich ausführlicher auseinandersetzen.

Kurt Zeiseweis geht zunächst auf grundsätzliche Aspekte ein (S. 1-4) und bespricht dann Einzelbereichen: Antragsteller auf Übersiedlung (einzelne, Familienzusammenführung, Ärzte), Grenzdurchbrecher, andere Strafta-

ten (5-7); Oppositionelle, d.h. politisch-ideologische Diversion (PiD) und/oder politische Untergrundtätigkeit (PuT) (S. 7 -10).

Am Schluß summiert er:

»Muß sich Kurt Zeiseweis entschuldigen?

Ja!

für den auch von ihm getragenen Mangel an Toleranz;

für die völlig unzureichende Bündnispolitik der DDR-Gesellschaft;

für Erscheinungen der Arroganz der Macht;

für den teilweisen Verrat des eigenen Anspruchs, eine humanistische Welt zu gestalten;

für Erscheinungen des Verheimlichens, Lügens des Fälschens;

für den vorläufigen Tod einer Hoffnung.

1) Kurt Zeiseweis: »... ich soll mich entschuldigen ...«, *Zwie-Gespräch* 27, S. 1 - 10 und davor »Wir haben es nicht leicht miteinander. Vom Sinn meiner Gespräche mit ehemals operativ bearbeiteten Personen«, *Zwie-Gespräch* 15, S. 1 - 7 sowie Ulrich Schröter: »Wer eigene Schuld ausspricht, zeigt sich verletzlich. Nachdenken über Kurt Zeiseweis«, *Zwie-Gespräch* 21, S. 1 - 4 und dazu Kurt Zeiseweis: »Es galt, die DDR und damit die politische Macht um jeden Preis zu erhalten. Versuch einer Antwort auf Ulrich Schröter«, ebenda S. 5 - 11.